

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frauen mit Behinderung sind besonders häufig von Gewalt betroffen, auch Frauen, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe leben und arbeiten. Sie brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Dies zeigt die aktuelle Studie zu den Lebenssituationen und Belastungen von Frauen mit Behinderung sehr deutlich.



Ich freue mich deshalb, dass wir zusammen mit Weibernetz und Mensch zuerst bei der Veranstaltung „Nein zu Gewalt“ wichtige Impulse zum besseren Schutz von Frauen mit Behinderung geben. Gemeinsam haben wir mit dem Modellprojekt „Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Wohneinrichtungen“ gezeigt, dass Frauen mit Behinderung erfolgreich als Frauenbeauftragte arbeiten können und wertvolle Unterstützerinnen sind. Mit meinem zentralen bundesweiten „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“, das Ende 2012 zur Verfügung stehen soll, werde ich zudem ein barrierefreies, niedrigschwelliges Angebot schaffen, um Frauen mit und ohne Beeinträchtigung den Zugang zum bestehenden Hilfesystem zu erleichtern.

Ich wünsche mir, dass die Veranstaltung auf die besondere Schutzbedürftigkeit von Frauen mit Behinderung aufmerksam macht. Und ich bin mir sicher: Die guten Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Modellprojekt werden in vielen Einrichtungen der Behindertenhilfe dazu führen, dass Frauenbeauftragte bestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kristina Schröder

Nein zu Gewalt

gegen Frauen mit Behinderung in Einrichtungen

Gewalt gegen Frauen in Einrichtungen geht alle an!

Deshalb richtet sich dieser Fachtag an Fachpersonal

- aus Einrichtungen der Behindertenhilfe
- aus Behindertenverbänden
- von Frauenberatungsstellen, Frauennotrufen und Frauenhäusern
- von Präventions- und Interventionsstellen
- aus Ministerien

Und genauso an:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Politikerinnen und Politiker
- Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte
- Mitarbeiterinnen der Netzwerke und Beratungsstellen behinderter Frauen
- Frauen und Männer mit Behinderung
- Werkstatt- und Heimbeiräte
- ...

und natürlich an die neu ausgebildeten Frauenbeauftragten in Einrichtungen!

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch!



22. November 2011
Katholische Akademie Berlin



Nein zu Gewalt



9.45 Uhr **Anmeldung, Willkommens-Imbiss**

10.55 Uhr **Begrüßung**

Magdalene Ossege, Vorstand Weibernetz e.V.

11.00 Uhr **Grußwort**

Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11.15 Uhr **Grußwort**

Hubert Hüppe, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen

11.30 Uhr **Gewalt gegen Frauen in Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Teil-Ergebnisse der Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Behinderung und Beeinträchtigung in Deutschland“

Dr. Monika Schröttle, Universität Bielefeld

12.30 Uhr **Frauen-Beauftragte in Einrichtungen als Maßnahme zur Gewalt-Prävention und Intervention**

Ergebnisse des Projekts „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“

Rebecca Maskos, Weibernetz e.V., Anita Kühnel und Anette Bourdon, Mensch zuerst e.V.

13.30 Uhr **Zugang für alle!**

Ein Projekt zum Schaffen eines barrierefreien Zugangs zu Beratung und Unterstützung

Katharina Göpner, Bundesverband Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen - bff e.V.

14.00 Uhr **Mittagspause**

15.00 Uhr **Gesprächsrunde**

Strategien zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen mit Behinderung. Frauenbeauftragte in allen Einrichtungen!?

- Maria Michalk, Behindertenpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Silvia Schmidt, Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion
- Renate Augstein, Leiterin der Unterabteilung Gleichstellung, Chancengleichheit im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Prof. Dr. jur Julia Zinsmeister, Institut für Soziales Recht der Fachhochschule Köln
- Vera Neugebauer, Geschäftsführerin Hannoversche Werkstätten gem. GmbH und Vorstand BAG Werkstätten für behinderte Menschen e.V.
- Martina Puschke, Weibernetz e.V.

16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Themen-Treffs**

Beschreibung der Themen-Treffs siehe bitte nächste Seite

17.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

17.45 Uhr **Verabschiedung**

Tagungsmoderation: Susanne Lörx, Lörx-Projektsservice

Ab 16.30 Uhr Themen-Treffs:

1: Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



Warum sollen das Frauen mit Lern-Schwierigkeiten sein? Wie sieht meine Arbeit aus als Frauen-Beauftragte?

Leitung: Monika Jaekel und Anja Teufel (Frauen-Beauftragte und Unterstützerin der Winterhuder Werkstätten Hamburg)

2: Gewalt gegen Frauen in Einrichtungen



Wie können Beratungsstellen, Notrufe und andere Gleichstellungs-Beauftragten vor Ort zusammen arbeiten?

Leitung: Anita Kühnel (Mensch zuerst e.V.), Rebecca Maskos (Weibernetz e.V.) und Katharina Göpner (Projekt „Zugang für alle“ des bff e.V.)

3: Umgang mit Gewalt in Einrichtungen

und Konsequenzen aus der Studie „Gewalterfahrungen von Frauen mit Behinderung“

Leitung: Prof. Dr. jur Julia Zinsmeister (Fachhochschule Köln) und Dr. Monika Schröttle (Universität Bielefeld)

4: Unterstützung ist wichtig!



Wie geht das und was brauchen wir dafür? (gemischte Gruppe mit Unterstützerinnen)

Leitung: Anette Bourdon und Ricarda Kluge (Mensch zuerst e.V.)

5: Rahmenbedingungen für Frauen-beauftragte in Einrichtungen

Eine Aufgabe für Leitungen von Einrichtungen, Mitarbeiterinnen, Kostenträger und Politik

Leitung: Martina Puschke (Weibernetz e.V.) und Vera Neugebauer, (Hannoversche Werkstätten gem. GmbH)

6: Offener Themen-Treff

zum Austausch ohne Moderation



Dieses Logo steht für Leichte Sprache in den Themen-Treffs

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstalterin:

Weibernetz e.V.
Politische Interessenvertretung behinderter Frauen in Kooperation mit Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.

Tagungsort:

Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin
www.hotel-aquino.de

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Der Tagungsort ist rollstuhlgängig. Gebärdensprachdolmetschung und eine Induktionsschleife sind bei Bedarf vorhanden. Alle Vorträge werden in Leichte Sprache übersetzt. Das Tagungsprogramm gibt es auch in Leichter Sprache. Nach Absprache ist eine Begleitung von der Haltestelle zum Tagungsort möglich.

Anmeldung:

Bitte den Anmeldebogen bis spätestens 10. November 2011 zurücksenden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Tagungsorganisation:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Tel.: 0221/36 73 41 07
E-Mail: veranstaltung@bafza.bund.de

Inhaltliche Rückfragen:

Tel.: 0561/72 885-86
E-Mail: martina.puschke@weibernetz.de